

Anlage 1 zur Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales am 5.11.2013 (TOP 6.2)

Tischvorlage für die Sitzung Sozialausschuss am 5.11.2013

Zwischenergebnisse des Projekts Bürgerarbeit

Stand 25.10.2013

Seit dem 20.9.2010 beteiligt sich das Jobcenter Lübeck am Projekt Bürgerarbeit. Nachfolgend eine Darstellung der derzeitigen Zwischenergebnisse.

Zwischenergebnisse „Modellprojekt Bürgerarbeit“ Jobcenter Lübeck (25.10.2013):

Im bisherigen Projektverlauf wurden insgesamt **4934 Kunden** im Team Bürgerarbeit betreut. Aktuell sind **844** Personen in der Betreuung der persönlichen Ansprechpartner und Fallmanager im Team Bürgerarbeit.

Integrationen:

2267 Integrationen konnten bisher insgesamt in der Projektlaufzeit erzielt werden.

Davon erfolgten

2010: 37

2011: 934

2012: 685

2013: bisher 611.

Die gesamten Integrationen in Höhe von 2267 teilen sich auf in

2191 in versicherungspflichtige Beschäftigung,

60 in Selbständigkeit und

16 in Ausbildung.

Darüber hinaus nahmen 243 Kunden eine geringfügige Beschäftigung („Mini-Job“) auf und konnten damit ihre Hilfebedürftigkeit reduzieren.

Zudem erfolgten 5 Integrationen aus einem Bürgerarbeitsplatz in den 1. Arbeitsmarkt.

Besetzung der Bürgerarbeitsplätze:

Bei der Besetzung der Bürgerarbeitsplätze für Kunden, die innerhalb der 9-monatigen Aktivierungszeit trotz intensiver Unterstützung und Beratung nicht in den regulären Arbeitsmarkt integriert werden konnten, erfolgte in Abstimmung mit den beteiligten Arbeitgebern nach einem Jahr eine Neubesetzung, um auch anderen Bewerbern die Chance auf einen Bürgerarbeitsplatz zu ermöglichen.

Von den insgesamt **49 bewilligten** Bürgerarbeitsplätzen sind **aktuell 38** besetzt, bei den anderen laufen **derzeit die Nachbesetzungsverfahren** (am 23.10.2013 Vorstellungsgespräche bei BQL).

3 Stellen werden auf Wunsch der Arbeitgeber **nicht mehr nachbesetzt**, da sich der Bedarf verändert hat (1 Platz Baltic Schule) bzw. weil der Verwaltungsaufwand zu hoch ist (2 Plätze bei Frauen helfen Frauen e. V.).

Schwierig gestaltet sich die Besetzung bei den Stellen der Schulassistenten.

Bezahlung der Bürgerarbeitsplätze

Der Bürgerarbeitsplatz wird bei 30h grundsätzlich mit 1080,--€ vergütet. Davon entfallen 180,--€ auf die Sozialversicherungsbeiträge. Bei einer 20h-Stelle werden entsprechend 720,--€ gezahlt, davon 120,--€ für Sozialabgaben.

Die Hansestadt Lübeck hatte jedoch entschieden, dass nach Tarif gezahlt werden soll: ca. 1500,--€. Die dadurch entstehende Differenz zu den „Grundvergütungen“ trägt zur Hälfte die Hansestadt, zur anderen Hälfte der jeweilige Träger.

Diese Vergütung haben dann auch die anderen Träger übernommen, mit Ausnahme der Türkischen Gemeinde.

Die Bürgerarbeitsplätze werden gefördert: Die Bundesmittel betragen bei einer 30h-Stelle 580,--€, 500,--€ werden aus dem ESF bezahlt. Bei einer 20h-Stelle ist die Aufteilung 387,--€ Bund zu 333,--€ ESF.

Teilnehmender Personenkreis – Anpassung der Bedingungen:

Im Rahmen des Modellprojektes Bürgerarbeit werden seit dem 20.09.2010 insbesondere BewerberInnen aus den sog. „marktnahen“ Profillagen intensiv betreut, um diese in den 1. Arbeitsmarkt zu integrieren.

Vorrangig berücksichtigt wird dabei der Personenkreis der 1-Personen-Bedarfsgemeinschaften und der Alleinerziehenden mit 1 Kind, um mit der Integration möglichst eine vollständige finanzielle Unabhängigkeit von Leistungen des Jobcenters zu bewirken.

Die betreuten Kunden sollen nach den Richtlinien des BMAS zum Modellprojekt Bürgerarbeit zudem *freiwillig* an dem Projekt teilnehmen.

Bedingt durch eine insgesamt verbesserte Arbeitsmarktsituation während der bisherigen Projektlaufzeit wurde es zunehmend schwieriger, trotz verschiedener Strategien zur Bewerberrekrutierung ausreichend neue Kunden für das Projekt zu gewinnen.

Daher haben wir eine Anfrage an das BMAS gerichtet, die eine Erweiterung des Personenkreises um 100 BewerberInnen aus den marktferneren Profillagen „Entwicklungsprofil“ und „Unterstützungsprofil“ vorsieht. Die BewerberInnen sollen dabei folgende Kriterien erfüllen, damit eine Integration realisierbar ist:

- Motivation zur Integration in Arbeit
- Handlungsstrategie „Vermittlung“
- 25 bis 49 Jahre
- 1-Personen-BGs
- Profillage „Entwicklungsprofil“ oder „Unterstützungsprofil“
- in den letzten 5 Jahren i.d.R. 6 Monate verwertbarer Berufspraxis – möglichst zusammenhängend – Ausnahmen werden im Einzelfall abgestimmt
- verwertbare Deutschkenntnisse
- eine Integration muss innerhalb der Aktivierungszeit von 9 Monaten grundsätzlich möglich sein
- ausreichende gesundheitliche Eignung für den Zielberuf

Das BMAS hat der Erweiterung am 20.08.2013 zugestimmt. Die Betreuung des erweiterten Personenkreises wurde 2 Persönlichen Ansprechpartnerinnen mit entsprechender Beratungskompetenz im Team Bürgerarbeit übertragen, die aktuell entsprechende Terminierungen vornehmen.

Anlage 2 zur Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales am 5.11.2013 (TOP 6.2)

Bewilligte Bürgerarbeitsplätze (Stand: 07.11.2013)			
Maßnahme	Träger	Anzahl bewilligter Stellen	Bemerkungen
Mädchen und Jungen am Start	Frauen helfen Frauen e.V.	2	Aus finanz. Gründen und wegen des hohen Verw.aufwandes keine weitere Besetzung ab 1.4.13
KursanbieterIn	Vorw. Diakonie	1	
Zusätzliche Angebote in der Ganztagschule Travemünde	Dtsch. Kinderschutzbund OH	2	
Naturschutz früher und heute	BQL	1	
In Gesellschaft - Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund	Türkische Gemeinde HL	3	
Besucherservice Verwaltungszentrum Mühlenort	BQL	1	
Unterstützung von Asylsuchenden Luisenhof	BQL	1	
Unterstützung von Asylsuchenden Steinrader Weg	BQL	1	
Lebendige Geschichte im Lübecker Stadtarchiv	BQL	1	
Sozialgärten	BQL	6	
Schulassistenz M.Leithoff Schule	BQL	2	
Schulassistenz Baltic Schule	BQL	4	Verzicht auf 1 Platz
Schulassistenz Berend Schröder Schule	BQL	3	
Schulassistenz Ernestinenschule	BQL	1	
Schulassistenz Holstentor GS	BQL	2	
Schulassistenz Burckhard Gymn.	BQL	2	
Schulassistenz OzD	BQL	2	
Schulassistenz Katharineum	BQL	2	
Schulassistenz St. Jürgen	BQL	2	
Schulassistenz Johanneum	BQL	2	
Alltagshelfer SE Schönböckener Straße	BQL	1	
Alltagshelfer SE Dreifelderweg	BQL	1	
Alltagshelfer MGH Eichholz	BQL	1	
Alltagshelfer SE Prassekstraße	BQL	1	
Alltagshelfer St. Lorenz	BQL	1	
Alltagshelfer SE Elswigstraße	BQL	1	
Alltagshelfer SE Dornbreite	BQL	1	
Alltagshelfer SE Heiligen-Geist-Hospital	BQL	1	
		49	46